

*Drei Gäste, die nicht fehlen durften*

*Die vornehmen Leute aus dem Osten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Betlehem zu, die in keinem Buch verzeichnet ist.*

*Als die Reitergruppe der Könige gerade am Horizont verschwand, näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall.*

*Die erste Gestalt trug ein buntes Flickenkleid und kam langsam näher. Zwar war sie wie ein Spasmacher geschminkt, wirkte aber hinter ihrer lustigen Maske eigentlich sehr, sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe heran und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht: "Ich bin die Lebensfreude" sagte sie. "Ich komme zu dir weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Sie haben keine Freude mehr am Leben. Alles ist so bitterernst geworden." Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. "Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Clowns wärmen und schützen."*

*Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile war. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, schien es, als fälle alle Hast und Hektik von ihr ab. "Ich bin die Zeit" sagte sie und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. "Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen aber ein großes Geheimnis vergessen. Die Zeit vergeht nicht. Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt." Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stundenglas in die Krippe. "Man hat wenig Zeit in dieser Welt. Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer so viel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst."*

*Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Sie hatte ein geschundenes Gesicht voller dicker Narben, so als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, war es als heilten die Wunden und Verletzungen, die ihr das Leben zugefügt haben musste. "Ich bin die Liebe" sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. "Es heißt, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füßen und macht mich fertig." Während die Liebe so sprach, musste sie weinen und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. "Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser Welt. Nimm meine Tränen. Sie sind das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt."*

*Und so können nun alle, die aufmerksam sind Lebensfreude, Zeit und Liebe im Leben genießen.*

*– Frohe Weihnachten –*

*Three guests, who were not allowed to miss*

*The noble people from the East had not left the stable and the manger for long before they had a strange story in Bethlehem, which is not recorded in any book.*

*As the kings' horsemen disappeared on the horizon, three strange figures approached the stable.*

*The first figure wore a colorful patchwork dress and slowly approached. Although she was made up as a jester, but behind her funny mask actually very, very sad. It was not until she saw the child that a small smile crossed her face. Carefully, she approached the crib and tenderly stroked the child's face. "I am the zest of life," she said. "I come to you because people have nothing to laugh about, they have no joy in life, everything has become so bitter." Then she took off her patch robe and covered the child with it. "It's cold in this world, maybe the Clown's coat can warm you and protect you."*

*Then came the second figure. Those who looked closely noticed their haunted look and felt how much they were in a hurry. But when she stepped in front of the child in the crib, it seemed as if all the hurry and bustle fell away from her. "I am the time," she said, gently stroking the child's face. "Actually, there is hardly any time left, time is said to go by, but people have forgotten a big secret about it, time does not go by, time is up, it grows wherever you share it." Then the figure reached into her coat and put an hourglass in the manger. "You have little time in this world. I give you this hourglass because it is not too late. It should be a sign that you always have as much time as you take and give to others."*

*Then came the third figure's turn. She had a vicious face full of thick scars, as if she had been beaten again and again. But when she stepped in front of the child in the manger, it was as if the wounds and injuries that had caused her life healed. "I am the love," said the figure, gently stroking the child's face. "It is said that I am far too good for this world, so you kick me and get me done." As love spoke, she had to cry and three big tears dripped down on the child. "Who loves, has much to suffer in this world, Take my tears, they are the water that drags the stone, they are like the rain that makes the crusted soil fertile again, and even makes the desert bloom."*

*And so now all who are attentive can enjoy zest of life, time and love in life.*

*- Merry Christmas -*